

hältnisse, ferner mehrere Holzpflanzen in ganzen Stämmchen, von andern hübsche Zweige, Früchte und Samen. Von den Torflagern, welche am linken Popradufer von Gross-Lomnitz unter den Kesmarker Forsten bis nördlich über Roks hinaus, und südlich der Poper, zum Theil 7 Fuss mächtig, zwischen Lautschburg und Gansdorf sich erstrecken, lagen Proben auf. Näher der Poper ist der Torf moorig, weiter entfernt rasenähnlich. Das Lager am linken Popradufer soll seit 1808 bekannt sein; die Verwendung ist noch unerheblich. Von *Pinus Mughus Scop.* (Krummföhre) waren Holz, Kohle und chemische Präparate, durch Herrn Pharmaceut *B. Zörnlaib* angefertigt, zu sehen. Von ausgestopften Thieren hatte Herr Waldmeister *Wagner* zu Sumjatz die Seltenheiten der karpathischen Fauna aus seiner reichen Sammlung beigebracht; ebenso Herr *Eduard Blasy* aus Felka. Darunter waren: Gyps cinereus *Sav.*, grauer Geyer, bei Schemnitz geschossen, Alpenkrähe, Auerhahn, Schneehuhn (*Lagopus alpinus Nils.*) im Uebergange vom Herbst- zum Winterkleide, Schneeammer und Schneefink vom Krivan, eine Saatkrähe mit gekreuztem Schnabel (ähnlich der *Loxia*), Anser brevirostris *Pet.*, die oft für ein junges Exemplar der Anser cinereus gehalten wird, Kragente, Zwergrohrhuhn aus dem Felkathal, Alpenregenpfeifer (*Charadrius alpinus*) von der Kralova-hola, Zwergmöve, dreizehige Möve aus dem oberen Granthale; von letzterem Orte ein Hermelin, von der hohen Tatra die Gemse, vom Krivan das Murmelthier und viele andere. Missbildungen von Geweihen fanden sich mehrere vor, das seltsamste von einem Reh (Eigenthum des Försters von Rothenstein an der Gran). Auch hübsche Sammlungen von Forstinsekten fehlten nicht, der Werkzeuge zur Forstcultur, Messinstrumente und dergl. nicht zu gedenken.

Bei der **Museal-Versammlung zu Laibach** zeigte, nach der Laib. Ztg., Herr *Ferd. Schmidt* zwei bisher bloß in den ungarischen Grotten entdeckte Käfer, nemlich *Drymeotus Kovacsii* und *Pholeuon angusticolle Hamp.* Zugleich wurden von demselben als neuer Beitrag zu der Grottenfauna Krains, welche Herrn *Schmidt* eine Reihe von Entdeckungen verdankt, zwei in jüngster Zeit entdeckte Käfer vorgewiesen. Der eine ist *Oryotus Schmidtii Mill.* aus der Vovcja Jama auf dem Nanos, der zweite eine neue *Anophthalmus*-Art, von welcher bisher nur ein einziges Exemplar gefunden wurde. — Herr *Heinrich Hauffen* legte zwei von ihm entdeckte und benannte Grottenschnecken vor, nämlich *Valvata spelaea* und *Carychium bidentatum*, beide aus der Grotte am Glaven Verh. Auch übergab Herr *Hauffen* für das künftige Jahresheft ein von ihm zusammengestelltes systematisches Verzeichniss der in Krain vorkommenden Land- und Süßwasser-Conchylien mit einem Anhang über die von ihm besuchten, mitunter weniger bekannten krainischen Grotten und einer Karte derselben. Diese mit grossem Fleisse durchgeführte Arbeit wird